

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Anatomischen Institut
der Medizinischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Anatomie

zu besetzen.

Die*Der zukünftige Stelleninhaber*in ist Mitglied des Direktoriums des Anatomischen Instituts. Sie*Er ist in ihrem*seinem Forschungsschwerpunkt international sehr gut ausgewiesen und vertritt das Fachgebiet Anatomie in Forschung und Lehre exzellent und mit Engagement. Die wissenschaftliche Qualifikation ist nachzuweisen durch ein klar strukturiertes, eigenständiges Forschungsprofil mit entsprechenden Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften und erfolgreicher Einwerbung von Drittmitteln. Erfahrung in der Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe wird vorausgesetzt.

Ein aktives Engagement der*des zukünftigen Stelleninhabers*in im Forschungsschwerpunkt der Medizinischen Fakultät (MF), „Präzisionsmedizin - Forschen, Heilen, Verstehen“ mit den Profildbereichen „Entzündung, Onkologie und Neurowissenschaften“ sowie der „Digitalen Medizintechnik“ (Biomaterialforschung und roboterassistierte Medizin) wird vorausgesetzt.

Die Fakultät verfolgt ein systemmedizinisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Um dauerhafte Therapieerfolge auch bei chronischen Krankheiten zu erreichen und in ethischer Verantwortung für zukünftige Generationen zu handeln, hat sich die MF das Leitbild „Nachhaltige Medizin am Meer“ gegeben. Aus der MF ist der Exzellenzcluster „Precision Medicine in Chronic Inflammation“ (PMI) hervorgegangen. Die MF ist darüber hinaus federführend und als Partner in mehreren großen nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Eine aktive Teilnahme am und Stärkung des Exzellenzclusters PMI und möglichst eine Beteiligung in laufenden Verbundforschungsvorhaben (z. B. GRK-ReMPro) werden erwartet.

Das Forschungsumfeld der Professur bietet darüber hinaus mit den interdisziplinären Forschungsschwerpunkten der Christian-Albrechts-Universität (CAU), „Kiel Life Science“ (KLS) und „Kiel Nano Surface & Interface Science“ (KiNSIS), den Forschungsaktivitäten in den anderen Fakultäten sowie mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, wie dem Helmholtz-Zentrum Hereon und dem Forschungszentrum Borstel - Leibniz Lungenzentrum (FZB), hervorragende Vernetzungsmöglichkeiten. Die Integration in diese Forschungsaktivitäten wird erwartet.

Gewünscht wird eine exzellente Grundlagen- und klinische Anwendungsforschung als Ergänzung oder Verstärkung der vorhandenen Forschungsaktivitäten des Anatomischen Instituts, vorzugsweise auf den Gebieten der Neuroanatomie und der molekularen Neurobiologie. Arbeitsgebiete, die spezielle mikroskopische, biophysikalische oder molekularbiologische Bildgebungs- und zellbiologische Analysemethoden einschließen, sind willkommen. In der Lehre ist das Anatomische Institut nicht nur für den gesamten Unterricht in der makroskopischen und mikroskopischen Anatomie und der Embryologie für Medizin- und Zahnmedizin studierende verantwortlich, sondern auch für die von der ärztlichen Approbationsordnung vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen in dem Fach Biologie für Mediziner und dem Fach Medizinische Terminologie. Darüber hinaus wird im Rahmen eines Lehrexportes Unterricht für die Studierenden des Studiengangs „Pharmazie“, des Studiengangs „Medical Life Sciences“ sowie des Studiengangs „Medical Design“ abgehalten.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder eines biomedizinisch-naturwissenschaftlichen Faches sowie die Promotion in einem der vorgenannten Fächer. Ausreichende Kenntnisse im Fach Anatomie, z. B. durch die Anerkennung zum*zur Facharzt*ärztin für Anatomie oder Fachanatom*in (Anatomische Gesellschaft) oder eine vergleichbare Qualifikation, sind nachzuweisen. Eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen werden gefordert. Die*Der Bewerber*in muss über eine ausgezeichnete Lehrbefähigung verfügen und ihre*seine Lehrqualifikation belegen können. Innovative Konzepte zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Lehre sind willkommen. Eine Mitarbeit in der Administration des Instituts und in der Medizinischen Fakultät sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung werden vorausgesetzt.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein (HSG) wird hingewiesen.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufene Wissenschaftler*innen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern bzw. Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Das Vortragssymposium ist für 18.02.2026 geplant. Wir bitten daher die Bewerber*innen, sich diesen Termin vorsorglich vorzumerken.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum 12.01.2026 (vorzugsweise in elektronischer Form) erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Prof. Dr. med. Joachim Thiery, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel.

Interessierte erhalten ein Schema zum Aufbau einer Bewerbung an der MF über unsere Homepage <http://www.medizin.uni-kiel.de> > Fakultät > Berufungsverfahren.